

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 12 (1987)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Pro und contra : sollen für Fahrende mehr Standplätze eingerichtet werden?

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Sollen für Fahrende mehr Standplätze eingerichtet werden?

«In der Schweiz gibt es gegen 2000 Jenische, die im Sommer Durchgangsplätze und für den Winter einen festen Standplatz benötigen. Im Moment haben aber nur knapp 200 Jenische Winterplätze. Wir fordern daher, dass in jedem Kanton mindestens ein Standplatz mit den elementarsten Einrichtungen zu fairen Bedingungen zur Verfügung steht. Nur so können sich die Jenischen anmelden und ihre Kinder zur Schule schicken. Diese Winterplätze müssten mit kleineren Durchgangsplätzen für den Sommer ergänzt werden. Ohne solche Plätze können die Fahrenden nur mit grossen Zeitverlusten arbeiten. Schliesslich bezahlen sie ja auch Patentgebühren. Wenn es in dieser Frage nicht endlich vorwärtsgeht, sind alle Beteuerungen, die Jenischen sollten als Minderheit erhalten bleiben, nur leere Worte.»



Robert Huber, Präsident der Radgenossenschaft der Landstrasse



Thomy Rageth, Gemeindepresident, Domat/Ems GR

«Zur Forderung der Jenischen nach Winterstandplätzen meine ich, diese Frage müsse auf kantonaler Ebene gelöst werden. Die Gemeinden, in unserem Kanton etwa, wären damit eindeutig überfordert, denn sie haben sich auch noch mit ande-

ren Minderheiten zu beschäftigen. Etwas anders verhält es sich mit den kleineren Durchgangsplätzen. Da sehe ich Möglichkeiten. Aber es muss den Fahrenden klar sein, dass sie sich an die Vorschriften halten müssen. Mit den Schweizer Jenischen, die meist in kleinen Gruppen reisen, gibt es kaum Probleme. Mit den ausländischen Fahrenden, die nicht selten mit rund 50 Wagen anreisen, dagegen schon. Sie hinterlassen oft eine Riesensauerei, und weil sie sich nicht anmelden, können sie die Gemeinden nicht für Schäden und andere Unkosten belangen.»

Schweizer  
**Familie**

#### GEDANKEN DES PRAESIDENTEN ZUM JAHRESWECHSEL

\*\*\*\*\*

Wir Jenischen sind ein eigenständiges Volk mit eigener Sprache, Kultur und Lebensweise. Wir sind aber auch und das zum Teil seit Jahrhunderten schweizerische Staatsbürger. Daher wollen wir auch als Schweizer angesehen und behandelt werden und die Möglichkeit erhalten, unsere Sprache zuzusprechen, unsere Kultur und Tradition zu pflegen. Das bedeutet dass wir auf unsere Weise nach unseren Bedürfnissen leben können. Unser Wunsch für das neue Jahr ist volle Anerkennung. Die Geschäftsleitung, der Verwaltungsrat der jenischen Minderheit in der Schweiz wünscht alles frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.